

WELTWASSERTAG
22.03.2010

EINLADUNG

A word cloud of terms related to World Water Day 2010. The words are arranged in a circular pattern, with 'WATER QUALITY CHALLENGES' at the top, 'COMMUNICATING' on the left, 'OPPORTUNITIES' on the right, 'WORLDWATERDAY' at the bottom, and '2010' appearing twice. Other words include 'AND', 'WORLDWATERDAY', '2010', 'BEST', 'WATER', 'QUALITY', 'FOR ALL', 'WATER', 'THE WORLD', and '2010'. The words are in various colors (blue, green, yellow, red, black) and sizes, creating a dynamic and visually engaging composition.

[illegible]

»WASSERQUALITÄT, EINE HERAUSFORDERUNG«

WWW.WASSERLAND.AT

The cover features a blue background with a wavy, water-like texture. The title 'COMMUNICATING WATER QUALITY CHALLENGES AND OPPORTUNITIES FOR ALC' is written in white, bold, sans-serif capital letters, arranged in a curved path from the top left towards the center. Below the title, the subtitle 'WORLD-WATER DAY 2010' is also in white, bold, sans-serif capital letters, arranged in a similar curved path. At the bottom right, there are two small rectangular images: the left one shows a close-up of hands splashing water, and the right one shows a close-up of a water tap or faucet.



Aufgrund einer UN-Resolution von 1993 findet alljährlich am 22. März der Weltwassertag statt. An diesem Tag soll die Bedeutung und der Wert der Wasserressourcen bewusst gemacht werden. Heuer steht der Weltwassertag unter dem Motto „Wasserqualität, eine Herausforderung“.

Der Weltwassertag 2010 in Graz nähert sich diesem Thema durch Wissenschaft, Sport und Kultur.

Programmüberblick:

10.00 – 14.00 Uhr: Führungen zum Thema Wasser
Treffpunkt Karmeliterplatz

11.00 Uhr: Wasser & Kunst
in der „Alten Technik“, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz
Im Rahmen des EU-Projektes „Wandelbares Wasser“ schaffen
junge Künstler Wasser-Bilder und Wasser-Klänge. Weitere
Informationen unter www.wasserland.at

15.00 Uhr: Wasser- & Kanallauf 2010
Start im Wasserwerk Andritz
bis 17.30 Uhr: Zieleinlauf am Karmeliterplatz

ab 19.00 Uhr: Wasser & Kultur
Abendveranstaltung in der „Alten Technik“,
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

Bitte um Anmeldung bis 18. März 2010
mit beiliegender Antwortkarte

FÜHRUNGEN ZUM THEMA WASSER - MONTAG, 22.03.2010

WWT 2010
 WASSERQUALITÄT
 EINE WWT.2010
 HERAUSFORDERUNG
 COMMUNICATING
 WATER QUALITY
 CHALLENGES
 OPPORTUNITIES
 FOR ALL
 WWT.
 WASSERQUALITÄT
 EINE WWT.2010
 HERAUSFORDERUNG
 COMMUNICATING
 WATER QUALITY
 CHALLENGES
 OPPORTUNITIES
 FOR ALL
 WWT.

**10.00 + 12.00 UHR: WASSER-FAHRT**

...ab Karmeliterplatz

Steigen Sie ein in unseren „Wasser“-Bus und besuchen Sie die Pumpstation am Ruckerlberg sowie den Hochbehälter Waltendorf. Im Anschluss erfahren Sie Wissenswertes über den Leonhardbach und zu guter Letzt entführen wir Sie in die Unterwelt von Graz – in den Kanal.

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Wir bitten Sie bei dieser Veranstaltung gutes und rutschfestes Schuhwerk zu tragen.

14.00 UHR: WASSER-GANG

...ab Karmeliterplatz

Begegnen Sie Graz einmal zu Fuß von seiner Wasserseite. Lassen Sie sich überzeugen wie viele Wasser-Sehenswürdigkeiten Graz zu bieten hat.

Dauer: ca. 2 Stunden

Fachkundig begleitet werden Sie, wie auch schon im Vorjahr, von „Die GrazGuides“, Fremdenführerclub für Graz und die Steiermark.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme nur begrenzt möglich ist und melden Sie sich bis spätestens 18.03.2010 mit beiliegender Antwortkarte an. Sie erhalten von uns eine Rückbestätigung, die Sie bitte am Tag der Veranstaltung bei unserem Wasserstand vorlegen.

.... und im Anschluss ein Glas Wasser

Holen Sie sich Ihr „Grazer Wasserglas“ bei unserem Informationsstand am Karmeliterplatz.



[illegible]

Startnummernausgabe und Nachnennung
am Karmeliterplatz, 8010 Graz

Transfer der LäuferInnen zum Start ins Wasserwerk Andritz
Kleidertransport Start – Ziel (Bushaltestelle am Karmeliterplatz)

Start, Wasserwerk Andritz
Die Laufstrecke führt vom Wasserwerk Andritz stadteinwärts entlang der Mur bis zum Augarten. Dort erfolgt der Einstieg in den Grazbachkanal. Unterirdisch geht es dann bis zur Raimundgasse und im Anschluss oberirdisch durch den Stadtpark bis zum Ziel am Karmeliterplatz.

- **Streckenlänge 9,8 km,**
davon 1,5 km im Kanal – keine Zeitnehmung
- **Stirnlampe**
- **T-Shirt der Wildbach- und Lawinenverbauung Steiermark**
- **Duschen – Landessporthalle / Jahngasse**
- **Verpflegung im Ziel**
- **Nenngebühr € 15,-**
- **Bei Schlechtwetter:**
Ersatzstrecke durch den Schloßbergstollen

Zieleinlauf Karmeliterplatz
„Nordic Walker“ sind herzlich willkommen

Interpromotion/Erich Hollerer - Fax: (0316) 42 90 32

Weitere Informationen unter www.wasserland.at

WASSERQUALITÄT WASSERTAG 2010
EINE HERAUSFORDERUNG
WELTWASSERTAG 2010
WASSERQUALITÄT WASSERQUALITÄT
(DIE) HERAUSFORDERUNG
COMMUNICATING WWT.2010
WATERWELTWASSERTAG
QUALITÄT OPPORTUNITY
CHALLENGE
WWT.2010
FORORDERUNG
UNICATING
R QUALITY
CHALLENGES
TIES AND BEST
SER WATER
QUALITY
T. 2010
WWT.2010
WATERDAYS
2010
BEST



Technische Universität Graz, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz
Moderation: Gernot Rath, ORF-Landesstudio Steiermark

O.Univ.-Prof. DI Dr. Hans Sünkel, Rektor der TU-Graz
Johann SEITINGER, Landesrat für Wasserwirtschaft
Mag. Siegfried NAGL, Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz
Mag.Dr. Wolfgang MESSNER, Vorstand der GRAZ AG

Steiermark als Drehscheibe für europäische Wasserprogramme
A.o. Univ.-Prof. Dr. Hans Zojer, Kompetenznetzwerk Wasser-
ressourcen GmbH (WATERPOOL), Graz

Univ.-Prof. DDI Dr. Harald Kainz, Technische Universität Graz,
Institut für Siedlungswasserwirtschaft u. Landschaftswasserbau

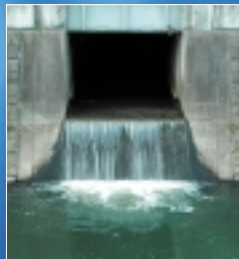
Verleihung des Wasserland Steiermark Preises 2010 durch
Landesrat Johann Seitinger

Was ist Folksmilch? Der Name, der sich aus einer Musikrichtung und einem Naturprodukt zusammensetzt, kann auf den ersten Blick verwirren und einseitige oder zu eng gesteckte Erwartungen auslösen. Mit "Folk" im üblichen Sinn hat Folksmilch wenig zu tun und von keimfrei, pasteurisierter oder rein weißer "Natur-Pur-Ästhetik" kann und will hier keine Rede mehr sein...

- Ein Kulturerlebnis der besonderen Art, das Sie nicht ver-
säumen dürfen. **www.folksmilch.at**

...Gemütlicher Ausklang



[illegible]

Unser Auftrag: Wir sind eine österreichweit tätige Einrichtung des Bundes zum Schutz der Menschen vor Naturgefahren durch Wildbäche, Lawinen und Erosion.
Unsere Aufgabe: Beratung • Sachverständigentätigkeit • Erstellung von Gefahrenzonenplänen • Planung von Schutzmaßnahmen • Ausführung und Instandhaltung von Schutzmaßnahmen • Gewässerbetreuung • Schutzwaldsanierung • Förderungsabwicklung

DIE PARTNER DES WELTWASSERTAGES 2010

**LANDESFISCHEREIVERBAND STEIERMARK**

8010 Graz, Hamerlinggasse 3, T: +43 316 8050-1219, F: +43 316 8050-1510
E: landesfischereiverband@lk-stmk.at, www.fischereiverband-steiermark.at

Der Landesfischereiverband Steiermark ist Dachverband der Fischereiberechtigten und -ausübenden der Angelfischerei

- fachliche Beratung auf dem Gebiet der Gewässerbewirtschaftung und bei allen fischereirelevanten Fragen
- Hilfestellung bei Projektplanung und Durchführung sowie im Behördenverfahren
- Vertretung der Interessen der Fischerei bei Schadensereignissen und Eingriffen in den Lebensraum „Wasser“

**WASSERLAND STEIERMARK**

8010 Graz, Stempfergasse 7, T: +43 316 877-5801, F: +43 316 877-2480
E: post@wasserland.at, www.wasserland.at

Die Initiative „Wasserland Steiermark“ hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Schaffung von Wasserbewusstsein bzw. Sensibilisierung und Mobilisierung der Öffentlichkeit
- Aufbau eines öffentlich zugänglichen Informationsnetzwerkes zum Thema Wasser
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung, Behörden, Schulen, Interessensvertretungen und Aktivbürgern

**ZWHS - Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd GmbH**

8621 St. Ilgen 107, T: +43 3861 8338, F: +43 3861 8338-3
E: office@zwhs.at, www.zwhs.at

Trinkwasser vom Hochschwab

wird von der ZWHS am südlichen Hochschwab in St. Ilgen durch Vertikalfilterbrunnen entnommen und an steirische Gemeinden (Kapfenberg, Bruck/Mur, Pernegg, Frohnleiten und Graz) weitergeleitet.

Verschiedenste Bauwerke und technische Einrichtungen ermöglichen, dass reinstes Trinkwasser ohne Aufbereitung in hoher Qualität die Menschen in steirischen Gemeinden erreicht und zur gesunden, täglichen Wassernutzung aus den Wasserhähnen fließt

**SAS - Styrian Aqua Service GmbH**

8045 Graz, Wasserwerksgasse 10, T: +43 316 887-1061
F: +43 316 887-1078, E: aqua@sas.or.at, www.sas.or.at

Dienstleistungsangebote:

- Projektabwicklung - Anlagenmanagement - Betriebsführungsassistenten
- Planung und Abwicklung von Wasserversorgungsprojekten
- Wartung, Kontrolle und Qualitätssicherung von Wasserversorgungsanlagen
- Beratung im Bereich Wasserqualität und Grundwasseranreicherung

Unsere Dienstleistungen garantieren unseren Kunden die verlässliche Lieferung von Trinkwasser in einwandfreier Qualität und ausreichender Menge

**KOMPETENZNETZWERK WASSERRESSOURCEN GmbH**

8010 Graz, Elisabethstraße 16/II, T: +43 316 876-1373
F: +43 316 876-1321, E: office@waterpool.org, www.waterpool.org

Das Kompetenznetzwerk Wasserressourcen GmbH, gegründet im Rahmen der Aktionslinie Kompetenznetzwerke des BMWA, vereint mehr als 80 Wirtschafts- und Forschungspartner aus Österreich, Slowenien, Kroatien und Italien. Ziel des Netzwerkes ist der Kompetenzaufbau unter Ausnutzung der Synergieeffekte in der Zusammenarbeit der einzelnen Partner und der Aufbau eines internationalen Netzwerkes „WATERPOOL Competence Network GmbH“ mit Zielrichtung Südosteuropa

ANTWORTKARTE

JA, ich komme zu folgenden Veranstaltungen

**FÜHRUNGEN ZUM THEMA WASSER**

Treffpunkt Karmeliterplatz, Montag, 22.03.2010

Wasserfahrt: ☐ 10.00 Uhr ☐ 12.00 Uhr Personen

Wassergang: ☐ 14.00 Uhr Personen

WASSER & KULTUR

Abendveranstaltung, Montag, 22.03.2010

Technische Universität Graz,
in der Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

☐ Personen

Bitte um Anmeldung bis 18. März 2010

NAME:

INSTITUTION:

ADRESSE:

TELEFON:

an Fax: (0316) 877-2662 oder E-Mail: post@wasserland.at

ACHTUNG: Für den WASSER & KANAL-LAUF gibt es gesonderte Anmeldungen. Diese erhalten Sie bei Erich Hollerer,
E-Mail: interpromotion@aon.at oder unter www.wasserland.at

Bitte
ausreichend
frankieren

An
Wasserland Steiermark
„WELTWASSTAG 2010“

Stempfergasse 7
8010 Graz

Faxnummer: (0316) 877-2662
E-Mail: post@wasserland.at

DIE PARTNER DES WELTWASSTAGES 2010



JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

Institut für WasserRessourcenManagement, Hydrogeologie und Geophysik
8010 Graz, Elisabethstraße 16/II, T: +43 316 876-1373

F: +43 316 876-1321, E: wrm@joanneum.at, www.joanneum.at/wrm

Erkundung, Management und Schutz von Wasserressourcen: Mit Forschung und Entwicklung, Beratung und Ausbildung sorgen wir dafür, dass diese wertvolle Ressource auch für zukünftige Generationen gesichert ist. Unser interdisziplinäres Know-how reicht von integrativem Wassermanagement und Ressourcenerkundung über hydrogeologische und geophysikalische Untersuchungen für Bauvorhaben bis hin zu Wasseranalysen nach internationalen Qualitätsstandards – zum Nutzen von Mensch, Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau
8010 Graz, Stremayrgasse 10/I, T: +43 316 873-8371

F: +43 316 873-8376, E: office@sww.tugraz.at, www.sww.tugraz.at

Verantwortungsvoll zur positiven Entwicklung unserer Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt beizutragen, ist vorrangiges Ziel der TU Graz. Lehre und Forschung am Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau stehen im Zeichen des Themas „Wasser“. Dabei geht es um Versorgung mit Trinkwasser, Bewirtschaftung von Niederschlags- und Mischwasser, Ableitung und Reinigung von Abwässern, aber auch Gewässergestaltung und Schutz vor Hochwässern. Schwerpunkte bilden die Verbesserung der Betriebsführung von wasserwirtschaftlichen Anlagen und der Erhalt der Funktion und des Wertes der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur.



STEIRISCHER WASSERVERSORGUNGSVERBAND

8230 Hartberg, Am Ökopark 10, T: +43 3332 62250.

F: +43 3332 62250-20, E: office@stww.at, www.stww.at

Interessensvertreter und Partner der steirischen Wasserversorgungsunternehmen
Schwerpunkte:

- nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan
- Eigen- und Fremdüberwachung von Wasserversorgungsanlagen
- Auswirkungen des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes auf die Wasserversorgung
- Auswirkungen der österreichischen Trinkwasserverordnung
- weitere Umsetzung der im Wasserversorgungsplan Steiermark vorgesehenen Wassernetzwerke
- Informationstage Trinkwasser



GSA - Gemeinschaft Steirischer Abwasserentsorger

8010 Graz, Stempfergasse 7, T: +43 664/8469969

E: franz.hammer@radiga.at, www.gsa.or.at

Im Jahre 2001 wurde der Verein Gemeinschaft Steirischer Abwasserentsorger – GSA als Nachfolgeorganisation der seit 1993 bestehenden ASAV gegründet. Er vereint alle Einrichtungen des Bundeslandes Steiermark, die gemäß Wasserrechtsgesetz zum Schutz der Gewässer Abwasserentsorgungsanlagen errichten und/oder betreiben. Die derzeit 73 Mitglieder (49 Verbände, 10 Gemeinden, 12 Genossenschaften, 2 juristische Personen) reinigen rund 80% der anfallenden Abwässer in der Steiermark. Ziel der GSA ist es, ihre Mitglieder in allen technischen, wirtschaftlichen, organisatorischen, legislativen und informellen Belangen zu unterstützen und in der Öffentlichkeit darzustellen.



STADT GRAZ - Grünraum und Gewässer

8010 Graz, Tummelplatz 9, T: +43 316 872-4001, F: +43 316 872-4009

E: gruenraum-gewaesser@stadt.graz.at, www.wasser.graz.at

Neben ihrer Zuständigkeit für die Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung der städtischen Grünräume und der Grünstrukturen obliegen der Abteilung die Agenden des Hochwasserschutzes und der Gewässerökologie im eigenwirtschaftlichen Bereich der Landeshauptstadt Graz.

Im Rahmen des Sachprogrammes Grazer Bäche werden Gewässer- und Hochwasserschutzprojekte entwickelt, umgesetzt und fachlich betreut. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet zur Aufrechterhaltung und weiteren Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung und der ökologischen Funktionsfähigkeit der städtischen Gewässer.



